

Schulnachrichten

von Michaelis 1856 bis Michaelis 1857.

I.

Lehrerverfassung.

A. Bestand des Lehrpersonals:

1. Dr. von Essen, Rektor.
2. Herr Pleuß, ordentlicher Lehrer.
3. Herr Krupp, ordentlicher Lehrer.
4. Herr Nischerfeld, ordentlicher Lehrer.
5. Herr Görzten, Hilfslehrer und Gesanglehrer.

B. Uebersicht der abgehandelten Lehrgegenstände.

Religion.

- Sexta und Quinta:** Von der h. Firmung und den folgenden hh. Sacramenten; von den Sacramentalien; vom Gebete; von den kirchlichen Gebräuchen und Ceremonien; vom Glauben bis zur Lehre von der Erlösung nach dem Katechismus der Erzdiocese. — Biblische Geschichte nach Schumacher von Anfang bis zur Sendung des Propheten Jonas nach Ninive. 3 St. Herr Nischerfeld.
- Quarta und Tertia:** Von den Sacramentalien; vom Gebete; von den kirchlichen Gebräuchen; von den 10 Geboten Gottes; von den Geboten der Kirche, von der Sünde, Tugend und christlichen Vollkommenheit. — Biblische Geschichte von Anfang bis König Saul. — Inhaltsangabe der einzelnen Bücher des a. Test., nebst der Lehre von der Glaubwürdigkeit derselben. — Kirchengeschichte von Gregor VII. bis ungefähr zu Anfang des 18. Jahrhunderts. — Jeden Samstag Erklärung des sonntäglichen Evangeliums. — Monatlich einmal Nachschreiben der Predigt. 3 St. Der Rektor.

Den Religionsunterricht für die protestantischen Schüler besorgte der Herr Prediger Höfer.

Latin:

- Sexta:** Grammatik nach Siberti bis zum regelmäßigen Verbum incl.; Uebersetzungen nach Hottenrott bis S. 144; wöchentlich 1 Pensum; alle 14 Tage Composition; Memorirübungen. 7 St. Herr Görzten.
- Quinta:** Spieß Übungsbuch für Quinta wurde ganz übersezt; Nach Sibertis Grammatik die unregelmäßigen Verba, Casuslehre und das Nöthigste aus der Lehre vom Acc. c. Inf.; Abl. absol. und dem Participium. 7 St. Herr Nischerfeld.
- Quarta:** Aus Cornelius Nepos wurden 13 Biographien gelesen; Spieß Übungsbuch für Quarta wurde bis zu Ende übersezt; Sibertis Grammatik wurde ganz durchgenommen und mehrmals wiederholt; jede Woche zwei schriftliche Arbeiten; alle 14 Tage 1 Extemporale. 7 St. Herr Krupp.

Tertia: Spieß Übungsbuch für Tertia wurde auszugsweise bis zum Anhang übersetzt, nebst entsprechender Repetition der Grammatik; Gelesen wurde Cäsar de bello gallico lib. I u. II nebst III. theilweise; Cicero in Catil. I. II. III. und IV. Wöchentlich ein Extemporale; alle 14 Tage ein Pensum und Composition. — Metrik: Lehre von der Quantität; gelesen wurde Sybelis Tyrocinium bis S. 70. Virgili Aeneid. lib. I. ganz und lib. II. theilweise. 6 St. Der Rektor.

Griechisch:

Quarta: Die Formenlehre bis zum unregelmäßigen Verbum; Jacobs Übungsbuch I. Cursus; Uebersetzungen aus dem Deutschen ins Griechische. 3 St. Herr Pleuß.
Tertia: Wiederholung der Formenlehre u. der unregelmäßigen Verba; Jacobs II. Cursus. 3 St. Herr Pleuß.
 Homer: Odyssee lib. I. II. u. IX. Metrik. 1 St. Der Rektor.

Deutsch:

Sexta: Grammatik nach Wurst: Satzlehre; Aufsätze; Memorir- und orthographische Uebungen; Deklamation. 5 St. Herr Görden.
Quinta: Wurst Sprachlehre wurde vollständig durchgenommen und mehrmals wiederholt; Orthographie; jede Woche ein Aufsatz; Deklamir- u. Leseübungen. 4 St. Herr Krupp.
Quarta und Tertia: Aus Püß deutschem Lesebuche wurden ausgewählte Stücke gelesen und erklärt; Aufsätze; Deklamationen; Uebungen im Definiren. 3 St. Herr Ascherfeld.

Französisch:

Sexta und Quinta: a) **Sexta:** Anfang der Grammatik nach Ahn bis zum Zahlwort nebst Uebersetzung der entsprechenden Uebungsstücke.
 b) **Quinta:** Ahn's Grammatik bis zum reflexiven Zeitwort nebst Uebungen im Uebersetzen. 3 St. Herr Ascherfeld.
Quarta und Tertia: a) **Quarta:** Ahn's Grammatik bis zu den unregelmäßigen Zeitwörtern incl.; alle 14 Tage durchschnittlich ein Pensum; Memorirübungen aus Ahn's Umgangssprache.
 b) **Tertia:** Aus Ahn's Grammatik die Syntax nebst den entsprechenden Uebungsstücken; Memorirübungen aus Ahn's Umgangssprache; alle 14 Tage ein Pensum; und zuweilen ein Extemporale; Uebung im französischen Briefstyl; gelesen wurde cur-sorisch Fenelon Télémaque lib. II., III. IV. 2 St. Der Rektor.

Englisch:

Quarta und Tertia: a) **Quarta:** Die Formenlehre bis zur Beendigung des ersten Cursus nach v. Berg.
 b) **Tertia:** Die unregelmäßigen Zeitwörter nebst entsprechender Uebung im Uebersetzen. 2 St. Herr Pleuß.

Mathematik:

Sexta und Quinta: Die Brüche; die Verhältnisse und Proportionen, nebst deren Anwendung zu den gewöhnlichen Rechenaufgaben. 3 St. Herr Pleuß.
Quarta: Die Buchstabenrechnung; die Lehre von der Gleichheit und Ungleichheit der Linien und Winkel in gradlinigen ebenen Figuren nach Tullkamp. 3 St. Herr Pleuß.
Tertia: Die Gleichungen des ersten Grades; die Lehre vom Kreise. 3 St. Herr Pleuß.

Geschichte:

Sexta und Quinta: Geschichte der Phönizier, Aegyptier, Meder und Perser; Einleitung zur Geschichte der Griechen; Die Mythologie der Griechen und Römer. 2 St. Der Rektor.
Quarta und Tertia: Deutsche Geschichte vom Kaiser Heinrich V. bis Kaiser Sigismund u. dem Concil zu Constanz. 2 St. Der Rektor.

Geographie:

- Sexta und Quinta:** Die Anfangsgründe der mathematischen Geographie. Die spezielle von Europa, Flüsse und Gebirge. 2 St. Herr **Ascherfeld**.
- Quarta und Tertia:** 1. politische Geographie: Der Kaiserstaat Oestreich und die italienischen Staaten.
2. astronomische: Der Mond als Trabant der Erde; Einiges aus der physischen Geographie. 2 St. Herr **Gördten**.

Naturgeschichte:

- Sexta und Quinta:** Naturgeschichte der Fische, der Gliedertiere und der Schleimthiere. 2 St. Herr **Krupp**.
- Quarta und Tertia:** Die Mineralogie. 2 St. Herr **Krupp**.

Kalligraphie und Zeichnen:

- In allen Klassen** Schönschreiben nach Vorlegeblättern: III. und IV. eine Stunde.
V. und VI. zwei Stunden.
- Ebenso Zeichnen** nach Vorlegeblättern: III. und IV. eine Stunde.
V. und VI. drei Stunden.
- Herr **Krupp**.

Singen:

- In allen Klassen** Lehre von den Noten, Taktarten und Tonleitern nebst entsprechenden Uebungen; Einübung von Gesangsstücken aus Erk's „Sängerhain“ und Fr. Abts Jugendliedern; Einübung einer Choralmesse. 2 St. Herr **Gördten**.

II.

Chronik der Anstalt.

Das neue Schuljahr begann **Dienstag den 7. October**; Tags vorher fand die Prüfung der neu aufzunehmenden Schüler statt, auch wurden zu gleicher Zeit die mit Bedingung steigenden Schüler geprüft. Das Schuljahr wurde mit einem feierlichen Hochamte in der Annenkirche begonnen, um den Segen Gottes auf die Anstalt herab zu sehen.

Am **14. October** feierte die Schule in üblicher Weise die Vorfeier des Geburtstages Sr. Majestät des Königs. Der Rektor hob in seiner Rede besonders den Punkt hervor, wie die Schüler nicht blos mit Worten, durch Deklamation und Gesang, sondern vorzüglich durch die That, durch Fleiß und Eifer in Ausbildung ihrer intellectuellen Fähigkeiten den König ehren müßten.

Das Wintersemester wurde am **Dienstag in der Charwoche den 3. April** mit feierlichem Gottesdienste geschlossen und nach dreiwöchentlichen Ferien das Sommersemester in gleicher Weise am **28. April** begonnen.

Von den Schülern der Anstalt gingen in diesem Jahre zur ersten h. Communion: Balthasar Börgens, Conrad Heimich, Anton Molitor, Jacob Schopen, Joseph Lehalle und Carl Klugewitz.

Zu Anfang des Monats July starb hierselbst der Herr Prediger Reinhard, Mitglied des Curatoriums der Schule. Derselbe hat vielfach großes Interesse für die Anstalt an den Tag gelegt.

Verfügungen der Königl. Regierung zu Aachen:

- 1.) d. d. **6. Dec. 1856**: Königl. Regierung setzt den Rektor in Kenntniß, daß die Angelegenheit des Austausches der Schulprogramme geordnet werden würde.
- 2.) — **19. Febr. 1857**: Königl. Regierung wünscht die Einreichung der statistischen Uebersicht des lehrenden Personals der Schule gemäß der Verfügung vom 16. März 1849.

- 3.) — 21. Febr. 1857: Kiepert's Wandkarte von Palästina wird zur Anschaffung empfohlen.
- 4.) — 5. März e.: Königl. Regierung sendet im Auftrage des Ministeriums der geistlichen u. Angelegenheiten 1 Exemplar von „Strack's Uebersetzung der Naturgeschichte des Plinius.“
- 5.) — 20. April e.: An die Königl. Regierung zu Coblenz sollen jährlich sieben Exemplare des Schulprogramms eingesendet werden.
- 6.) — 28. April e.: Ebenso an die Königl. Regierung zu Köln jährlich fünf Exemplare des Schulprogramms.
- 7.) — 28. April e.: Ferner an die Königl. Regierung zu Düsseldorf jährlich sechs Exemplare.
- 8.) — 7. Mai e.: An die Königl. Regierung zu Trier jährlich vier Exemplare.
- 9.) — 9. Mai e.: An die Königl. Regierung zu Arensburg jährlich zwei Exemplare.
- 10.) — 19. Mai e.: Königl. Regierung sendet ein Exemplar des dritten Jahrbichts der höheren Bürgerschule zu Lippstadt.
- 11.) — 20. Juny e.: Königl. Regierung sendet eine ministerielle Verfügung, den Unterricht in der Geschichte und Geographie betr. mit dem Bemerkten, daß zwei Lehrbücher in der Geographie, wie in der Geschichte nur an vollständigen höheren Bürger- und Realschulen zulässig sind.
- 12.) — 20. Juny e.: Königl. Regierung sendet Abschrift eines Erlasses des Herrn Ministers der geistlichen u. Angelegenheiten vom 28. April e., die Schulbücher betr., in welchem die Direktoren der höheren Schulen angewiesen werden, „ein genaues Verzeichniß sämmtlicher an der betreffenden Anstalt eingeführten Lehrbücher und sonstiger Hilfsmittel des Unterrichts, nach den Classenstufen geordnet, in das nächste Programm aufzunehmen.“
- 13.) — 1. July e.: Es soll berichtet werden, welche Strafen bei den Zöglingen der hiesigen höheren Lehr-Anstalt überhaupt zur Anwendung kommen.

III.

Statistische Nachrichten.

Im abgelaufenen Schuljahre besuchten folgende Schüler die Anstalt:

1. Tertia:

1. Affmann Jacob aus Neulich.
2. Bodifée Hermann aus Jülich.
3. Friede Carl aus Jülich.
- * 4. v. Hayn Carl aus Jülich.
5. Jumperg Hermann aus Jülich.
6. Jumperg Edmund aus Jülich.
7. Kallenbach Heinrich aus Erberich.
8. Lowarz Johann aus Stetternich.
9. Marguerre Carl aus Jülich.
10. Meyburg Franz aus Jülich.
- * 11. Nix Franz aus Jülich.
12. Pelzer Peter aus Patteren bei Merssch.
13. Welter Albert aus Zell an der Mosel.

2. Quarta:

14. Apelt Robert aus Jülich.
15. Bodewig Joh. von Königskamp b. Jülich.
16. Bünken Hubert aus Jülich.
17. Dausenberg Franz aus Jülich.
18. Greven Jacob aus Jülich.
19. Hanrath Gerhard aus Siersdorf.
20. Jumperg Rudolph aus Jülich.
21. Klugewiß Carl aus Jülich.
22. Mürkens Carl aus Erberich.
23. v. Reizenstein Paul aus Jülich.
24. Schmitz Peter aus Jülich.
25. Schmitz Johann aus Jülich.
- * 26. Schulz Joseph aus Jülich.

27. Spieß Franz aus Mersch.
 28. Struff Richard aus Mersch.
 29. Wuppermann Hrm. aus Merzenhausen.

3. Quinta:

30. v. Brachel Frh. Franz aus Jülich.
 31. Breuer Ferd. a. Patterb. v. Aldenhoven.
 32. Coenen Carl aus Jülich.
 33. Diessen Franz aus Aldenhoven.
 34. Görzten Wilhelm aus Jülich.
 * 35. Gossen Ferdinand aus Selgesdorf.
 36. v. Hayn Hermann aus Jülich.
 37. Fsenkrabe Caspar aus Münz.
 38. Jumperg Gustav aus Jülich.
 39. Kamp Werner v. Königskamp b. Jülich.
 40. Lehalle Joseph aus Jülich.
 41. Meyburg Carl aus Jülich.
 42. Müller Joseph aus Mersch.
 43. Neuhäuser Joseph aus Stetternich.
 44. Pätgen Joseph aus Püglohn.
 45. Scheuer Ludwig aus Jülich.
 46. Schleipen Leo a. Hasensfeld b. Coslar.
 47. Schmitz Franz aus Jülich.
 48. Schären Quirin aus Broich.
 * 49. Schulz Eduard aus Jülich.
 50. Sieger Eduard aus Jülich.

4. Sexta:

51. Bodifée Carl aus Jülich.
 52. Cremer Lambert aus Jülich.
 53. v. Eberstein Hugo aus Jülich.
 54. Erdmann Leopold aus Jülich.
 55. Freialdenhoven Arnold aus Coslar.
 56. Hörgens Balthassar aus Broich.
 57. Gruben Christian aus Bourheim.
 58. Gussen Carl aus Jülich.
 59. Haverz Anton aus Coslar.
 60. Heiliger Anton aus Jülich.
 61. Heimich Conrad aus Stetternich.
 62. Jumperg Michael aus Broich.
 63. Jungbluth Joseph aus Jülich.
 64. Kirchmann Jacob aus Aldenhoven.
 65. Murr Wilhelm aus Kirchberg.
 66. Meyer Salomon aus Jülich.
 67. Molitor Anton aus Jülich.
 68. Nausch Joseph aus Jülich.
 69. Römer Max aus Jülich.
 70. Scheuer Albert aus Jülich.
 71. Schönen Joseph aus Jülich.
 72. Schopen Jacob aus Selgesdorf.
 73. Velder Fritz aus Liz.
 74. Vorbrüggen Heinrich aus Jülich.
 75. Wartenberg Martin aus Mersch.
 76. Worms August aus Broich.

Die mit einem Sternchen Bezeichneten verließen während des Jahres die Schule; von obigen Schülern gehörten 63 der katholischen, 12 der protestantischen und 1 der jüdischen Confession an.

Das Betragen der Schüler war im Allgemeinen befriedigend, in Betreff des Fleißes haben Manche etwas zu wünschen übrig gelassen. Die Eltern der Schüler werden im Interesse derselben darauf aufmerksam gemacht, daß in den Abendstunden von 5—7 Uhr, während des sog. Silentiums die Schularbeiten gemacht werden sollen. Wenn die Eltern nicht mit den Lehrern Hand in Hand gehen und ihre Kinder zum häuslichen Fleiße nicht anhalten, so werden in der Regel die Fortschritte derselben keine erfreulichen sein.

Die katholischen Schüler wohnten täglich der h. Messe bei und gingen am dritten Sonntage in jedem Monate zu den h. Sacramenten. Außerdem waren die Meisten derselben Mitglieder der hier bestehenden Congregation der allers. Jungfrau Maria für Jünglinge, und haben sich an den Congregations-Versammlungen eifrig betheiligt.

Die an der Anstalt gebrauchten Schul-Bücher, welche laut ministeriellen Rescripts vom 28. April c. in das nächste Programm aufgenommen werden sollen, sind (außer den Classikern) folgende:

Sexta: Siberti's lat. Grammatik; Hottenrott's Übungsbuch.
 Wurst's praktische Sprachlehre; Hasselbach's deutsches Lesebuch.
 Ahn's französische Grammatik.
 Viehoff's Leitfaden der Geographie.
 Ebbing's Essen-Verdensches Rechenbuch.

In der Geschichte und Naturgeschichte wurde das Wichtigste distirt, im ersteren Fache nach Pütz Grundriß.

Atlanten von Beumer, Stieler, Adami u. s. w.

Quinta: Siberti's lat. Grammatik; Spieß Übungsbuch für Quinta.
 In den übrigen Fächern = Sexta.

Quarta: Siberti's lat. Grammatik; Spieß Übungsbuch für Quarta.

Pütz deutsches Lesebuch.

Büttmanns griech. Grammatik; Jacobs Übungsbuch.

Ahn's französische Grammatik; Ahn's französische Umgangssprache; les aventures de Télémaque par Fenelon.

v. Berg's englisches Übungsbuch.

Tellkamp's Leitfaden der Mathematik.

Geschichte, Geographie, Naturgeschichte vgl. Sexta.

Tertia: Spieß Übungsbuch für Tertia.

Köpfe homerische Formenlehre.

Die andern Fächer vgl. Quarta.

Was die Schul-Bibliothek angeht, so hat dieselbe im verfloßenen Jahre durch Geschenke einen nicht unbedeutenden Zuwachs erhalten.

Angeschafft wurde:

- 1) Wilmers Geschichte der Religion als Nachweis der göttlichen Offenbarung.
- 2) Schulz lateinische Synonymik.
- 3) Die Feuersbrunst.
- 4) Henry Percy oder des Christen Rache.
- 5) Leben Ferdinand's II. von A. Werfer.
- 6) Lebensbilder aus dem Volke und für das Volk von A. Werfer.
- 7) Andreas Hofer von B. Weber.
- 8) Ritter Berthold von Hohenburg.
- 9) Vater Roderich oder die Folgen der Erziehung.
- 10) Geschichte der Pfalzgräfin Genoseva.
- 11) Schmitz französ. Vericon.

Geschenkt wurde:

- 1) Von dem hohen Ministerium auf den Wunsch des Uebersetzers: Plinius secundus, Naturgeschichte übersetzt von Straß; 3 Bände.
- 2) Von H. P. Victrictus Kehl o. s. F. zu München: a) Buch für die deutsche Jugend; b) Passionsblumen.
- 3) Von H. P. Aventinus Karl o. s. F. cust. alm. prov. havar.: Buch für die deutsche Jugend.
- 4) Von Herrn Dechanten Hennes hieselbst: a) v. Mehring zur Geschichte der Stadt Köln 4 Bände. b) Geschichtliche Einleitung in die Religionslehre von Püllenberg; c) Hasselbach Lese- und Sprachbuch; d) Jahrbücher der Verbreitung des Glaubens 1856. e) v. Mehring Geschichte der vier letzten Kurfürsten von Köln. f) Die barmherzigen Schwestern vom h. Carl Borromäus in Nancy. g) Göttes der Dom von Köln und das Münster von Straßburg. h) Poesis lyrica Nicolai Avencini s. J. i) Casparis Ens pausilicum.
- 5) Von Herrn Buchhändler Schirmer hieselbst: Thomessen neuestes Fremdwörterbuch.
- 6) Von Herrn Buchhändler Vieler in Berlin: Preußen unter dem Hause Hohenzollern.
- 7) Von H. Buchhändler Duncker in Berlin: a) Militia erste Übung zum Uebersetzen aus dem Deutschen in's Lateinische von Straß. b) Berliner Turnliederbuch. c) Köpfe's homerische Formenlehre. d) Hellas, Vorträge über die Heimat der Hellenen von Jacobs.
- 8) Von Herrn Buchhändler Bädeler in Essen: L'avare comédie par Molière.
- 9) Von Herrn Silo. Hester Pfarrer zu Kronenberg: Die Arbeit, das Gesetz des Lebens und das Gesetz der Bildung von P. Felix s. J. Aus dem Französischen.
- 10) Von dem Rektor: a) Josepha Linden oder die sieben leiblichen Werke der Barmherzigkeit. b) Annalen des historischen Vereins für den Niederrhein.
- 11) Von dem Tertianer E. Marguerre: a) Annegares Weltgeschichte im Auszuge von H. Overhage. b) Odysseus von Ithaka von Becker. c) Berena oder die deutschen Ordensritter von W. Walter; d) Naturgeschichte des Thierreichs von E. Wellenbeck. e) Eutropii breviarium historiae Romanae.
- 12) Von dem Tertianer Welter: a) Büttmanns griechische Grammatik. b) Hoegg's lateinisches Übungsbuch. c) Merkwürdige Begebenheiten aus der allgemeinen Weltgeschichte.
- 13) Von dem Tertianer Franz Meyburg: a) Pütz Grundriß 1. B. Alterthum. b) Viehoff Handbuch der astronomischen und physischen Geographie.

- 14) Von dem Tertianer H. Kaltenbach: a) Hottenrott's Übungsbuch. b) Hasselbach's Lese- u. Sprachbuch.
- 15) Von dem Tertianer Joh. Lowary: a) Darstellung europäischer Weltereignisse. b) Tirocinium poëticum von Siebelis. c) Spieß Übungsbuch für Tertia.
- 16) Von den Tertianern E. und H. Zumberg: a) Bunte Reihe oder belehrende und unterhaltende Erzählungen von Schoppe. b) Arifion oder Schilderung menschlicher Geistesgröße von J. E. Vollbeding. c) Dverberg's kath. Katechismus.
- 17) Von dem Tertianer J. Ahmann: a) Katholischer Katechismus, eine gekrönte Preisschrift von H. J. Schmitz und J. R. Schmitz. b) Hoegg Übungsstücke zum Uebersetzen.
- 18) Von dem Quartaner v. Reizenstein: a) Spieß Übungsbuch für Sexta. b) Hülstett Sammlung aus- erwählter Stücke aus Prosaisern und Dichtern. c) Tirocinium von Ditto Schulz nebst dazu gehöriger Militia. d) Hoegg Übungsbuch.
- 19) Von dem Quartaner A. Mürfens: Hottenrott's Übungsbuch.
- 20) Von dem Quartaner H. Bünthen: a) Regensburger Katechismus. b) Hirscher's Katechismus. c) Pflg Alterthum. d) Bröder's latein. Grammatik. e) Deutsches Lesebuch. f) Kranke's arith. Exempelbuch. g) Schürmann's Rechenbuch. h) Dverberg's Katechismus.
- 21) Von dem Quartaner J. Bodewig: a) Menschenschicksale. b) Darstellung von Kriminalfällen von Hecker. c) Kranke's Exempelbuch. d) Mozin's franz. Sprachlehre.
- 22) Von dem Quintaner Fr. Schmitz: a) der Student, eine Erzählung. b) Der Apostel Deutschlands. c) Reisen um die Welt von Herstäcker.
- 23) Von dem Quintaner Fr. v. Brachel: a) Die Gefangenen unter den Wilden. b) Viehoff Umriffe der topischen Geographie. c) Die Wunder der Thierwelt mit zwölf colorirten Stahlstichen. d) Der Erzähler.
- 24) Von dem Quintaner H. v. Hayn: a) Meidinger Unterricht in der französischen Sprache. b) Preu- fischer Kinderfreund.
- 25) Von dem Quintaner W. Kamp: Ahn's practischer Lehrgang der französischen Sprache.
- 26) Von dem Quintaner Breuer: Hasselbach's Lese- und Sprachbuch.
- 27) Von dem Quintaner Leo Schleißen: Siberti's lat. Grammatik.
- 28) Von dem Quintaner D. Schüren: Isidor, Bauer von Nied.
- 29) Von dem Sextaner M. Römer: Onkel Tom's Hütte.
- 30) Von dem Sextaner Cremer: a) Kranke's Exempelbuch. b) Kurze Erläuterung des Erdbodens.
- 31) Von dem Sextaner Fr. Velder: Regensburger Katechismus. 21. Auf.
- 32) Von dem Sextaner M. Zumberg: Heinrich von Eichenfels.
- 33) Von dem Sextaner Kirchmann: Die Bekenntnisse des h. Augustinus.
- 34) Vorlegeblätter zum Zeichnen schenkten die Schüler: E. Friede, P. v. Reizenstein, Joh. Bodewig und Leo Schleißen.

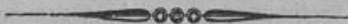
Die Bibliothek vermehrte sich demnach um 94 Bände, so daß wir jetzt schon ungefähr 340 Bände besitzen.

Außerdem wurde der Schule geschenkt:

- 1) Von Frä. J. Welty: 25 alte Münzen.
- 2) Von dem Quintaner Fr. Schmitz: 16 fremde Münzen.
- 3) Von dem Quintaner F. Gossen: eine Fisch-Versteinerung.
- 4) Von dem Sextaner J. Jungbluth: einige Stücke versteinertes Holz.
- 5) Von dem Rektor: zehn ausländische Münzen, und ein Käuzchen.

Auch wurde von dem löbl. Schul-Curatorium ein ausgezeichnetes Telescop für die Schule angeschafft, wofür Unterzeichneter besonders seinen Dank ausspricht.

Mit dem Danke für diese Geschenke verbinden wir die Bitte an alle Freunde der Schule, auch ferner uns bei Vermehrung der Bibliothek und der Naturalien-Sammlung zu unterstützen.



IV.

Uebersicht der öffentlichen Prüfung, und der Schluß-Feier,

welche Statt findet am Montag den 31. August.

Morgens 7 Uhr Hochamt in der Capucinerkirche. (Choralmesse, gesungen von den Schülern der Anstalt.)

Prüfung von 8—12 Uhr Morgens:

8—10 Uhr:	1. Sexta und Quinta:	Religion.	Herr Usherfeld.
	2. Sexta:	Latein.	Herr Görden.
	3. Quinta:	Deutsch.	Herr Krupp.
	4. Sexta und Quinta:	Geographie.	Herr Usherfeld.
10—12 Uhr:	1. Quarta und Tertia:	Mathematik.	Herr Pleuß.
	2. Quarta:	Französisch.	Der Rektor.
	3. Quarta und Tertia:	Naturgeschichte.	Herr Krupp.
	4. Tertia:	Latein.	Der Rektor.

Während der Prüfung liegen die Zeichnungen der Schüler zur Ansicht offen.

Nachmittags 3 Uhr.

Gesang: „Die Welt ist schön“, nach Franz Abt, op. 82, 26.

1. Konrad Heimich: Graf Richard ohne Furcht von Ludw. Uhlend.
2. Carl Gussen: Der wilde Kater nach Florian.
3. Salomon Mayer: Frau Hitt von Ebert.
4. Heinr. Vorbrüggen: Das Riesenkind von Streckfuß.
5. Lambert Cremer: Der Peter in der Fremde nach Grübel.
6. Albert Scheuer: Johannes Kant von Schwab.
7. Joseph Jungbluth: Die Legende vom Spinnrad von Christ. Schmid.
8. Anton Heiliger: Kaiser Albrechts 1. Hund von J. v. Collin.
9. Leopold Erdmann: Die rebellische Musik von Friedr. Förster.

Gesang: „Zieh, o Nacht“ Compos. von Franz Abt, op. 82, 4.

10. Herm. von Hayn: Der Fasan von F. Löwe.
11. Caspar Isenfrabe: Der schlaue Zahnarzt, aus dem Museum komischer Vorträge.
12. Franz Schmitz: Des Bauernbuben Beschreibung einer Stadt von J. F. Castelli.
13. Carl Meyburg: } Pietsch sein Leben versichernd bei einer Leibrenten-Gesellschaft, aus dem
Carl Cönen: } Mus. kom. Vorträge.
14. Ferd. Breuer: Der Kürbis von Jansen.
15. Dürin Schüren: Heldenwunsch von Castelli.
16. Eduard Sieger: Der Kantschuh als Uebersetzer von L. Schmider.
17. Joseph Pütgen: Die gefährliche Wunde von J. v. Wörndle.
18. Wilhelm Görden: Der Waldbruder mit dem Esel von Hans Sachs.

Gefang: „Auf die Berge“ Compos. von Fr. Abt, op. 82, 27.

19. Rudolph Zumperg: L'odalisque, imitation de Thomas Moore, de M^{de} Amable Tastu.
20. Franz Daugenberg: Hans Euler v. Seidl.
21. Peter Schmig: Wilhelm Tell, IV. Aufzug 3 Scene v. Fr. v. Schiller.
22. Hermann Bodifée: Le combat, d'Alfred de Vigny.
23. Hubert Bünten: Des letzten deutschen Kaisers Tod v. Guido Görres.
24. J. Greven: Die letzten Zehn vom 4. Regiment von Moson.
25. Albert Welter: The turkey and the ant, fable by John Gay.
26. P. v. Reizenstein: Die Kraniche des Ibykus v. Schiller.
27. Karl Klugewitz: Polykarp von Zimmermann.
28. Hermann Zumperg: Der Löwenritt, von Freiligrath.
29. Carl Marguerre: Telemach's Abreise von Ithaka, Odys. II. 382 — 434.
30. Johann Lowarg: Deutsche Abschiedsrede } Eigene Arbeit.
31. Franz Meyburg: Lateinische Abschiedsrede }

Gefang: „Verlaß mich nicht“ Comp. von Franz Abt, op. 82, 2.

Schlusswort des Rektors.

Gefang: „Der reichste Fürst“; Ged. v. Just. Kerner (Volkweise) —
Vertheilung der Censuren in den Klassen.

Das neue Schuljahr beginnt **Dienstag den 6. October**. Tags vorher findet in der Sexta Morgens 8 Uhr die Prüfung der neu aufzunehmenden und der mit Bedingung steigenden Schüler Statt.

Der Rektor:

Dr. von Essen.

